

Mütterzentrum

Das Mütterzentrum und die Kindertagesstätte in der Walter-Heinze-Straße werden vom Verein Mütterzentrum e.V. Leipzig betrieben. Neben den 35 Kindergarten- und Krippenkindern im Kindergarten »Treffpunkt Linde« fühlen sich hier auch deren Eltern wohl. Darüber hinaus steht das Mütterzentrum allen Müttern, Vätern und Familien offen als ein Ort zum Austauschen, Spielen, Lernen, Beraten und vieles mehr.



Das Mütterzentrum war schon seit den 1990er Jahren mit einem seiner vier Standorte im Leipziger Westen ansässig. Jedoch genügten die früheren Räumlichkeiten (Hirzelstraße/ Kleinzschocher) schon bald nicht mehr den Anforderungen an Größe und Wirtschaftlichkeit. Die Suche nach einem neuen Gebäude – gemeinsam mit der Stadtverwaltung – war erfolgreich, und im Juni 2003 begann der Ausbau der beiden denkmalgeschützten zweigeschossigen Hinterhofgebäude in der Walter-Heinze-Straße. Eines der Gebäude wurde zum Kindergarten, das andere zur offenen Begegnungsstätte für Eltern und Familien. Im Inneren sind die Gebäude miteinander verbunden.



Einweihung, Juni 2004



Gebäude Kindergarten

Bilanz

Umsetzungszeitraum	3 Jahre (inkl. Vorbereitung)
Bauzeit	ca. ein Jahr/ Mai 2003 bis Juni 2004
Nutzfläche Kita	350 m ² + Dach, 35 Kindergartenplätze
Fläche Mütterzentrum	260 m ²

Kosten	ca. 824.000 €
URBAN/EFRE	275.000 €
Arbeitsamt (Vergabe-ABM)	284.000 €
Bund-Länder-Programm Städtebauliche Erneuerung Plagwitz	135.000 €
kommunaler Eigenanteil	40.000 €
Eigenleistung Mütterzentrum Leipzig e. V.	90.000 €

Das Plagwitzer Mütterzentrum praktiziert, bedingt durch die räumliche Nähe zu dem in den Vorderhäusern ansässigen Altenpflegeheim, Generationen übergreifende Arbeit: Die Kinder des Kindergartens besuchen regelmäßig das Altenheim und erfreuen die BewohnerInnen mit Basteleien oder kleinen Auftritten. Der gemeinsam mit Altenpflegeheim und Mütterzentrum genutzte Innenhof wird so gestaltet, dass er zum Aufenthalts- und Lebensraum aller seiner Bewohner werden kann. Die SeniorInnen sind willkommen im Mütterzentrum, spezielle Angebote sollen sie wieder mehr am nachbarschaftlichen, urbanen Leben beteiligen.

Neben dem täglich geöffneten Treffpunkt im Mütterzentrum finden regelmäßige feste Veranstaltungen statt, ca. 50 pro Monat. Sie bieten eine große Bandbreite an Aktivitäten und Informationen für Mütter, Väter und Familien: Gesprächsrunden rund um Erziehung und Elternarbeit in Form von Stammtischen und Spielgruppen, Kurse für körperliche und seelische Gesundheit von Ernährung über Yoga bis hin zu Nothilfekursen, aber auch Vorbereitungskurse für werdende Eltern, wie z.B. Hebammen-Sprechstunden. Eine Klamottentauschbörse und der Verkauf von Bio-Lebensmitteln an Coop-Mitglieder komplettieren das Angebot.



Mit Geldern der EU-Initiative URBAN II wurden die Sanierungsmaßnahmen beim Umbau der beiden Gebäude unterstützt, u. a.:

Ausbesserung und Überarbeitung der Fassade +++ Trockenlegung beider Gebäude +++ Erneuerung aller Fenster und Außentüren und teilweise auch Innentüren, denkmalgerechte Aufarbeitung noch vorhandener Türen +++ Erneuerung der Dachdeckungen und Dämmung der Dachschrägen +++ Aufarbeitung der Treppenanlage +++ Instandsetzung der vorhandenen Dielung bzw. Ergänzung mit Linoleumbelag auf Estrich +++ komplette Renovierung sämtlicher Räume +++ komplette Modernisierung der gesamten Haustechnik +++ Einbau der Sanitäreinrichtungen (teilweise behindertengerecht) +++ Einbau einer Küche +++ Neugestaltung der Freilagen